

Schriftliche Kleine Anfrage

der Abgeordneten Norbert Hackbusch und Stephan Jersch (DIE LINKE)
vom 17.09.18

und Antwort des Senats

Betr.: Atomtransporte durch Hamburg (XIV)

Nachdem der Senat drei Jahre lang auf Anfragen aus unserer Fraktion nur ausweichend auf Ergebnisse der mit Umschlagsunternehmen sowie Reedereien zum Thema Selbstverzicht auf Atomtransporte beziehungsweise -umschlag stattgefunden Gespräche geantwortet hatte, teilten dann Mitte April Hapag-Lloyd und die HHLA, zwei führende Firmen der Schifffahrt und der Hafenvirtschaft in Hamburg, mit, künftig freiwillig darauf verzichten zu wollen, Kernbrennstoffe im Hamburger Hafen umzuschlagen.

Es steht aber weiterhin die Frage im Raum, ob Hamburgs Hafen nach der im Mai 2014 in der Bürgerschaft abgelehnten Teilentwidmung für Atomtransporte (vergleiche Bürgerschaftsdrs. 20/11317) ein Drehkreuz im internationalen Atomgeschäft – unter anderem zur Versorgung von AKW – bleibt?

Uranoxide, das extrem giftige und ätzende Uranhexafluorid, unbestrahlte (neue) Brennelemente oder andere Produkte im Zusammenhang mit der Nutzung der Atomtechnologie werden weiterhin im Hamburger Hafen umgeschlagen und/oder durch das Hamburger Stadtgebiet transportiert, statistisch mehrfach pro Woche.

Zwar gibt der Senat nach § 1 der Verschlussanweisung für die Behörden der Freien und Hansestadt Hamburg (HmbVSA) vom 1. Dezember 1982 im Voraus keine Auskunft zu Kernbrennstofftransporten, da Informationen über zukünftige Kernbrennstofftransporte aus Sicherheitsgründen bundesweit als „Verschlussache/nur für den Dienstgebrauch“ eingestuft sind; aber wenigstens Angaben zu bereits durchgeführten Transporten und zu der Umweltbehörde vorliegenden gültigen Genehmigungen für den Transport radioaktiver Stoffe sind aus den seit Jahren immer wieder aus der Fraktion DIE LINKE gestellten diversen Anfragen, zuletzt der in der zweiten Junihälfte beantworteten Drs. 21/13484, für die interessierte Öffentlichkeit ablesbar.

Um weiterhin möglichst vollständige Zahlen über Anzahl, Art und Umfang der Atomtransporte zumindest durch Hamburgs Hafen verfügbar zu machen, werden aus der Fraktion DIE LINKE hier zum nunmehr 32. Mal dem Senat umfassend Fragen zum Themenkomplex gestellt.

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Senat,

bezogen auf Transporte von Kernbrennstoffen und sonstigen radioaktiven Stoffen in und aus dem Hamburger Hafen sowie durch das Hamburger

Stadtgebiet ab dem 20.06.2018 bis zum Zeitpunkt der Bearbeitung dieser Schriftlichen Kleinen Anfrage:

(Bitte die Tabellen in den Anlagen 1 und 2 zur Drs. 21/13484 für alle Transporte entsprechend fortführen.)

- 1. Wann erfolgten Transporte von Kernbrennstoffen und sonstigen radioaktiven Stoffen (bitte Datum des Eingangs beziehungsweise Ausgangs soweit vorhanden)?*
- 2. Um welche beförderten Kernbrennstoffe und sonstigen radioaktiven Stoffe handelte es sich dabei jeweils?*
- 3. In welchem Umfang und welcher Menge sind Kernbrennstoffe und sonstige radioaktive Stoffe jeweils transportiert worden (bitte Angabe im passenden Maß)?*
- 4. Wie hoch war die jeweilige Aktivität der Kernbrennstoffe und sonstigen radioaktiven Stoffe (bitte Angabe im passenden Maß)?*
- 5. Wie wurden die Kernbrennstoffe und sonstigen radioaktiven Stoffe jeweils klassifiziert?*
- 6. Welche Art von Behältern wurde zum Transport der Kernbrennstoffe und sonstigen radioaktiven Stoffe jeweils verwendet (bitte genaue Typen-Kennung der Behälter angeben)?*
- 7. Welche Beförderungsmittel (zum Beispiel Schiff, Bahn oder Lkw) wurden zum Transport der Kernbrennstoffe und sonstigen radioaktiven Stoffe jeweils verwendet?*
- 8. Wo wurden die Kernbrennstoffe und sonstigen radioaktiven Stoffe jeweils umgeladen?*
- 9. Wie lange wurden die Kernbrennstoffe und sonstigen radioaktiven Stoffe jeweils gelagert?*
- 10. Wer war der jeweilige Absender (Firma mit Ortsangabe) der Kernbrennstoffe und sonstigen radioaktiven Stoffe?*
- 11. Wer war der jeweilige Empfänger (Firma mit Ortsangabe) der Kernbrennstoffe und welcher (bei sonstigen radioaktiven Stoffe) der Zielhafen?*

Zu den meldepflichtigen Kernbrennstofftransporten für den Zeitraum vom 20. Juni 2018 bis zum 19. September 2018 siehe Anlage 1, zur Legende siehe Anlage 5.

Daten über die im Gefahrgut-Informationssystem der Polizei (GEGIS) gemeldeten Transporte liegen nur für die jeweils letzten drei Monate vor. Die Transportvorgänge mit sonstigen radioaktiven Stoffen für den Zeitraum vom 20. Juni 2018 bis zum 19. September 2018 sind in Anlage 2 zusammengefasst. Die Dauer des Umschlags sowie die Namen und Adressen der Absender und der Empfänger werden in GEGIS nicht erfasst.

- 12. Zuletzt in der Drs. 21/13484 gab der Senat in der zweiten Junihälfte Überblick über Mängel bei der Kontrolle von Güterbeförderungseinheiten (CTU) im Zusammenhang unter anderem mit radioaktiven Stoffen der Klasse 7 für Schiffe und Lkw. Sind dem Senat für die Zeit danach solche bekannt?*

Wenn ja, bitte mit Datum und möglichst konkreter Beschreibung der Mangelart unter anderem wie in Anlage 3 zur Drs. 21/13484 aufführen.

Daten über die bei Kontrollen festgestellten Mängel im Zusammenhang mit dem Transport radioaktiver Güter für den Zeitraum vom 20. Juni 2018 bis zum 18. September 2018 sind in der Anlage 3 zusammengestellt.

In diesem Zeitraum wurden durch die Polizei 174 Kontrollen im Zusammenhang mit dem Transport radioaktiver Güter auf Schiffen, auf der Straße und im Schienenverkehr durchgeführt. Davon verliefen 167 Kontrollen ohne Beanstandungen, sieben Kontrollen im Zusammenhang mit dem Verkehrsträger Schiff führten zu sieben Mängeln formaler Art; sicherheitsrelevante Mängel wurden nicht festgestellt. Im Zusammenhang mit dem Straßenverkehr und dem Schienenverkehr wurde kein Mangel im Zuständigkeitsbereich der Polizei Hamburg festgestellt.

In der Drs. 20/13644 führt der Senat aus, Umschlag von mit Luftfracht transportierten Kernbrennstoffen habe es in Hamburg seit vielen Jahren nicht gegeben. Über den Transport von sonstigen radioaktiven Stoffen per Luftfracht lägen dem Senat keine Informationen vor, da die Zuständigkeit für die Aufsicht für diesen Transportweg beim Luftfahrtbundesamt liegt.

In der Drs. 20/14621 führt der Senat aus, die Zuständigkeit für die Aufsicht über Transporte radioaktiver Stoffe auf bundeseigenen Eisenbahnstrecken liege beim Eisenbahnbundesamt.

13. *Vor diesem Hintergrund fragen wir, ob dem Senat über den Schifftransport hinaus auch Beanstandungen bei anderen Transportarten bekannt sind?*

Wenn ja, bitte möglichst in der Tabelle mit angeben.

Die Kontrollen der Polizei erfolgen zum überwiegenden Teil nach dem Löschen eines Schiffs und vor dem Verladen auf den Verkehrsträger Straße/Schiene. Festgestellte Mängel werden daher dem Seeverkehr (Verkehrsträger Schiff) zugeordnet, im Übrigen siehe Antwort zu 12.

14. *Insgesamt sechs Hamburger Betriebe haben eine Umschlagsgenehmigung nach § 7 StriSchV : die drei zur HHLA gehörenden Terminals CTB, CTT und CTA, der Unikai, den die HHLA und die Grimaldi-Reedereigruppe gemeinsam betreiben, Eurogate sowie das Hafenunternehmen C. Steinweg. Davon ist die Genehmigung HH-RA 37/98 (HHLA Container Terminal Tollerort GmbH) bis zum 30. September 2018 befristet (vergleiche Drs. 21/12376). Hat der Betrieb erneut eine verlangt beziehungsweise erhalten?*

Der Betrieb HHLA Container Terminal Tollerort GmbH hat eine neue Genehmigung beantragt und auch erhalten.

15. *Laut Täglicher Hafenbericht (THB) vom 05.07.2018 wurde in Bezug auf den künftigen Verzicht des Umschlags von Kernbrennstoffen seitens der HHLA mitgeteilt, es würden „nur noch bestehende Vereinbarungen erfüllt“, die HHLA setze sich also für einen baldigen Schlusspunkt ein. Die Gesellschaft werde „in Gesprächen mit ihren Kunden darauf hinwirken, dass noch ausstehende Transporte zeitnah erfolgen“. Ist dem Senat bekannt, mit wem und mit welchen Ergebnissen solche Gespräche stattfanden?*

Dem Senat liegen hierzu keine Informationen vor. Die Hamburger Hafen und Logistik AG (HHLA) beantwortet als börsennotierte Aktiengesellschaft aus aktienrechtlichen Gründen alle Anfragen der Aktionäre einheitlich im Rahmen der Hauptversammlung.

Bezogen auf zukünftige Transporte von Kernbrennstoffen und sonstigen radioaktiven Stoffen in und aus dem Hafen Hamburg sowie durch das Hamburger Stadtgebiet fragen wir soweit Meldungen vorliegen:

16. *Hat es seit Mitte Juni bei der hamburgischen Genehmigungsbehörde (Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz) weitere Antragstellungen/Genehmigungen auf Zulassung zur Beförderung „sonstiger radioaktiver Stoffe“ gegeben?*

Wenn ja, bitte die Unternehmen auflisten.

Seit Mitte Juni hat es keine weiteren Anträge oder Genehmigungen gegeben.

17. *Wie viele und welche gültigen Genehmigungen für den Transport radioaktiver Stoffe liegen der Umweltbehörde derzeit vor? Bitte auflisten mit Genehmigungsnummer, Beginn und Ende der Genehmigungsdauer, maximal zulässige Transportzahl und Menge (in Kilogramm oder Tonnen), Absender und Empfänger, Transportmittel und Art des Stoffes sowie der Behälterbezeichnung.*

In der Anlage 4 (zur Legende siehe Anlage 5) sind die zum Zeitpunkt dieser Anfrage der zuständigen Behörde vorliegenden Genehmigungen für Kernbrennstofftransporte aufgelistet. Weitere Angaben werden nicht erfasst. Auf die vom Bundesamt für kerntechnische Entsorgungssicherheit regelmäßig aktualisierte Liste aller gültigen Transportgenehmigungen wird verwiesen: <https://www.bfe.bund.de/SharedDocs/Downloads/BfE/DE/fachinfo/ne/transportgenehmigungen.html>).

18. *Aus diversen Drucksachen zum Thema Atomtransporte geht hervor, dass die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation (BWVI) seit Beginn der Legislaturperiode im Frühjahr 2015 mit Vertretern von mindestens vier Umschlagsunternehmen sowie Reedereien das Thema Selbstverzicht auf Atomtransporte beziehungsweise -umschlag besprochen hat. Hapag-Lloyd und die HHLA, „zwei für den Hamburger Hafen bedeutsame Unternehmen“ (Drs. 21/13484) wollen nun freiwillig darauf verzichten, Kernbrennstoffe im Hamburger Hafen umzuschlagen.*

Auf die Frage, ob weitere Gespräche zu freiwilligem Selbstverzicht stattgefunden beziehungsweise Termine vereinbart sind, antwortete der Senat im Rahmen dieser Anfragereihe bisher mehrmals, „die zuständige Behörde befindet sich im kontinuierlichen Austausch mit der Hafengewirtschaft. Es sind weitere Termine vorgesehen. Aus Vertraulichkeitsgründen können die Gesprächspartnerinnen und -partner nicht genannt werden... Der Senat strebt an, dass sich weitere Hafengewirtschaften anschließen.“

Vor diesem Hintergrund fragen wir, ob sich die Firmen Unikai, Steinweg sowie Eurogate mittlerweile gegenüber dem Senat zu einem eventuellen zukünftigen freiwilligen Umschlagsverzicht geäußert haben?

Die Firma UNIKAI Lagerei- und Speditionsgesellschaft mbH, Hamburg ist eine Tochtergesellschaft der HHLA und ist damit von der Verzichtserklärung der HHLA umfasst. Die Firmen C. Steinweg (Süd-West Terminal) GmbH & Co. KG und EUROGATE GmbH & Co. KGaA, KG haben sich nicht geäußert.

Anlage 1

Transport-Datum (HH)	Stoff-art	Kern-brennstoff-masse [kg]	Aktivität	Gefahrgut-Klassifizierung	Behälter-typ	Absender	Absendeort	Empfänger	Empfängerort	Schiff (HH)	LKW (HH)	Bahn (HH)	Um-schlagort	Lagerzeit (> 1 d)
20.06.2018	uBE	4400	k.A.	3327	AF	WE/S	Västeras / S	CNPE StL	Saint Laurent / F		Ja			
25.06.2018	uBE	6600	k.A.	3327	AF	WE/S	Västeras / S	CNPE Cr	Cruas / F		Ja			
27.06.2018	uBE	5500	k.A.	3327	AF	WE/S	Västeras / S	CNPE StL	Saint Laurent / F		Ja			
29.06.2018	uBE	4668	k.A.	3328	B(U)	EIA	Madrid / E	KRB	Gundremmingen	Ja	Ja		UNIKAI	
17.07.2018	UF6	20020	k.A.	2977	B(U)	TENEX	Moskau / RUS	ANF	Lingen	Ja	Ja		E	
19.07.2018	U sonst.	5	k.A.	3324	IF	Cyclife	Nyköping / S	FBFC	Dessel / B		Ja			
19.07.2018	U sonst.	5	k.A.	3324	IF	Cyclife	Nyköping / S	FBFC	Dessel / B		Ja			
26.07.2018	U sonst.	5	k.A.	3324	IF	Cyclife	Nyköping / S	FBFC	Dessel / B		Ja			
26.07.2018	U sonst.	5	k.A.	3324	IF	Cyclife	Nyköping / S	FBFC	Dessel / B		Ja			
01.08.2018	UF6	6160	k.A.	2977	B(U)	Urenco D	Gronau	WE/S	Västeras / S		Ja			
02.08.2018	UF6	42	k.A.	2977	B(U)	ANF	Lingen	TENEX	Moskau / RUS	Ja	Ja		E	
06.08.2018	UF6	61600	k.A.	2977	B(U)	Urenco N	Almelo / NL	KHNPC	Südkorea	Ja			HaTr	
09.08.2018	U sonst.	4	k.A.	3324	IF	Cyclife	Nyköping / S	FBFC	Dessel / B		Ja			
16.08.2018	U sonst.	4	k.A.	3324	IF	Cyclife	Nyköping / S	FBFC	Dessel / B		Ja			
30.08.2018	U sonst.	5	k.A.	3324	IF	Cyclife	Nyköping / S	FBFC	Dessel / B		Ja			
23.08.2018	U sonst.	4	k.A.	3324	IF	Cyclife	Nyköping / S	FBFC	Dessel / B		Ja			
10.09.2018	uBE	7080	k.A.	3325	IF	KKK	Krümmel	ANF	Lingen		Ja			
17.09.2018	uBE	7080	k.A.	3325	IF	KKK	Krümmel	ANF	Lingen		Ja			

Genehmigungspflichtige Kernbrennstoff-Transporte Hamburg 20.06.2018-19.09.2018

Anlage 1 - 1

Anlage 2

Ankunft laut SMIS	Abfahrt laut SMIS	Absender (in GEGIS nur Ladehäfen vorhanden)	Empfänger (in GEGIS nur Löschhäfen vorhanden)	Klasse / UN-Nr.	richtiger technischer Name	Stoff	Verpackung	Transportmittel		Bruttomasse (kg)		max. Aktivität
								zu 7	zu 8	zu 3	zu 4	
23.06.2018	zu 1	Brasilien/Santos	D/Hamburg	7 / 2912	RADIOACTIVE MATERIAL, LOW SPECIFIC ACTIVITY (LSA-I)	Tantalum Concentrate	20 Packages IP-1	Schiff	k.A.	21.150 kg	9,1 GBq	
29.06.2018	zu 1	Canada/Montreal	D/Hamburg	7 (6.1/8) / 2978	RADIOACTIVE MATERIAL; URANIUM HEXAFLUORIDE	Uranhexafluorid	16 Cylinder IP-2	Schiff	k.A.	241.840 kg	3,5 TBq	
29.06.2018	zu 1	Belgien/Antwerpen	Canada/Montreal	7 / 2916	RADIOACTIVE MATERIAL, TYPE B(U) PACKAGES	Co-60	1 Package Typ B(U)	Schiff	k.A.	9.530 kg	32,0 TBq	
02.07.2018	zu 1	Australien/Adelaide	Frankreich/ Fos sur Mer	7 / 2912	RADIOACTIVE MATERIAL, LOW SPECIFIC ACTIVITY (LSA-I)	Uranerzkonzentrat U3O8	2400 Steel Drums IP-1	Schiff	k.A.	439.936 kg	10,6 TBq	
07.07.2018	zu 1	Brasilien/Santos	D/Hamburg	7 / 2912	RADIOACTIVE MATERIAL, LOW SPECIFIC ACTIVITY (LSA-I)	Tantalum Concentrate	20 Packages IP-1	Schiff	k.A.	21.150 kg	9,1 GBq	
09.07.2018	zu 1	D/Hamburg	Canada/Montreal	7 (6.1/8) / 2978	RADIOACTIVE MATERIAL, URANIUM HEXAFLUORIDE	Uranhexafluorid	24 Cylinder IP-2	Schiff	k.A.	83.324 kg	1,0 GBq	
10.07.2018	zu 1	Namibia/Walvis Bay	D/Hamburg	7 / 2912	RADIOACTIVE MATERIAL, LOW SPECIFIC ACTIVITY (LSA-I)	Uranerzkonzentrat U3O8	417 Steel Drums IP-1	Schiff	k.A.	170.871 kg	3,4 TBq	
14.07.2018	zu 1	Brasilien/Santos	D/Hamburg	7 / 2912	RADIOACTIVE MATERIAL, LOW SPECIFIC ACTIVITY (LSA-I)	Tantalum Concentrate	40 Packages IP-1	Schiff	k.A.	22.300 kg	18,2 GBq	
14.07.2018	zu 1	Canada/Montreal	D/Hamburg	7 / 2908	RADIOACTIVE MATERIAL, EXCEPTED PACKAGES - EMPTY PACKAGING	k.A.	16 Cylinder Typ B(U)	Schiff	k.A.	24.583 kg	0,4 GBq	
17.07.2018	zu 1	Singapore	D/Hamburg	7 / 2912	RADIOACTIVE MATERIAL, LOW SPECIFIC ACTIVITY (LSA-I)	Uranerzkonzentrat U3O8	587 Steel drums IP-1	Schiff	k.A.	223.341 kg	5,3 TBq	
17.07.2018	zu 1	Namibia / Walvis Bay	D/Hamburg	7 / 2912	RADIOACTIVE MATERIAL, LOW SPECIFIC ACTIVITY (LSA-I)	Uran 238	392 Steel drums IP-1	Schiff	k.A.	173.333 kg	3,5 TBq	
21.07.2018	zu 1	Canada/Montreal	D/Hamburg	7 (6.1/8) / 2978	RADIOACTIVE MATERIAL, URANIUM HEXAFLUORIDE	Uranhexafluorid	8 Cylinder IP-2	Schiff	k.A.	120.972 kg	1,7 TBq	
24.07.2018	zu 1	D/Hamburg	D/Goslar	7 / 2912	RADIOACTIVE MATERIAL, LOW SPECIFIC ACTIVITY (LSA-I)	Tantalum Concentrate	20 Packages IP-1	LKW	k.A.	23.325 kg	9,1 GBq	
02.08.2018	zu 1	D/Hamburg	RUS/St. Petersburg	7 / 2908	RADIOACTIVE MATERIAL, EXCEPTED PACKAGES - EMPTY PACKAGING	k.A.	1 Package	Schiff	k.A.	4.049 kg	k.A.	
04.08.2018	zu 1	D/Hamburg	Canada/Montreal	7 (6.1/8) / 2978	RADIOACTIVE MATERIAL, URANIUM HEXAFLUORIDE	Uranhexafluorid	24 Cylinder IP-2	Schiff	k.A.	58.360 kg	2,4 GBq	
05.08.2018	zu 1	Brasilien/Santos	D/Hamburg	7 / 2912	RADIOACTIVE MATERIAL, LOW SPECIFIC ACTIVITY (LSA-I)	Tantalum Concentrate	20 Packages IP-1	Schiff	k.A.	21.150 kg	9,1 GBq	
08.08.2018	zu 1	Australien/Adelaide	D/Hamburg	7 / 2912	RADIOACTIVE MATERIAL, LOW SPECIFIC ACTIVITY (LSA-I)	Uranerzkonzentrat U3O8	674 Steel Drums IP-1	Schiff	k.A.	243.488 kg	6,1 TBq	
10.08.2018	zu 1	Australien/Adelaide	Frankreich/ Fos sur Mer	7 / 2912	RADIOACTIVE MATERIAL, LOW SPECIFIC ACTIVITY (LSA-I)	Uranerzkonzentrat U3O8	1008 Steel Drums IP-1	Schiff	k.A.	295.021 kg	7,0 TBq	
11.08.2018	zu 1	Canada/Montreal	D/Hamburg	7 (6.1/8) / 2978	RADIOACTIVE MATERIAL, URANIUM HEXAFLUORIDE	Uranhexafluorid	32 Cylinder IP-2	Schiff	k.A.	483.534 kg	7,0 TBq	
11.08.2018	zu 1	Canada/Montreal	D/Hamburg	7 / 2908	RADIOACTIVE MATERIAL, EXCEPTED PACKAGE - EMPTY PACKAGING	k.A.	20 Cylinder IP-2	Schiff	k.A.	23.133 kg	k.A.	
19.08.2018	zu 1	Brasilien/Santos	D/Hamburg	7 / 2912	RADIOACTIVE MATERIAL, LOW SPECIFIC ACTIVITY (LSA-I)	Tantalum Concentrate	40 Packages IP-1	Schiff	k.A.	42.300 kg	18,2 GBq	

27.08.2018		Namibia / Walvis Bay	D/Hamburg	7 / 2912	RADIOACTIVE MATERIAL, LOW SPECIFIC ACTIVITY (LSA-1)	Urankonzentrat U3O8	598 Steel Drums 1	IP-	Schiff	k.A.	246.553 kg	4,9 TBq
31.08.2018		Canada/Montreal	D/Hamburg	7 (6.1/8) / 2978	RADIOACTIVE MATERIAL, URANIUM HEXAFLUORIDE	Uranhexafluorid	16 Cylinder IP-2	IP-2	Schiff	k.A.	241.902 kg	3,5 TBq
	08.09.2018	D/Hamburg	Canada/Montreal	7 (6.1/8) / 2978	RADIOACTIVE MATERIAL, URANIUM HEXAFLUORIDE	Uranhexafluorid	20 Cylinder IP-2	IP-2	Schiff	k.A.	75.464 kg	0,7 TBq
	16.09.2018	D/Hamburg	Canada/Montreal	7 (6.1/8) / 2978	RADIOACTIVE MATERIAL, URANIUM HEXAFLUORIDE	Uranhexafluorid	24 Cylinder IP-2	IP-2	Schiff	k.A.	58.374 kg	0,8 GBq
15.09.2018		Brasilien/Santos	D/Hamburg	7 / 2912	RADIOACTIVE MATERIAL, LOW SPECIFIC ACTIVITY (LSA-1)	Tantalum Concentrate	20 Packages IP-1	IP-1	Schiff	k.A.	21.150 kg	9,1 GBq

Erklärungen zur Tabelle:

SMIS: Schiffsmitteilungssystem

Klasse/JN: UN Recommendations on the Transport of Dangerous Goods (Gefahrgut-Kennzeichnungsnummer der Vereinten Nationen)

k.A.: Keine Angabe

Verpackung: gemäß den Gefahrgutvorschriften der jeweiligen Verkehrsträger

Datum der Kontrolle	Art des formalen bzw. geringfügigen Mangels	Art des sicherheitsrelevanten Mangels	Verkehrsträger	Beförderungsverbot von - bis	Beförderungsverbot aufgehoben ja/nein	Maßnahmen zur Mängelbeseitigung	Beförderungsverbot ausgesprochen durch
30.06.2018	Gefahrzettel Kl. 7 am Behälter abgelöst		Schiff	30.06.2018 11:00 Uhr - 30.06.2018 13:30 Uhr	ja	angeordnet durch WSP, durch Mitarbeiter Terminal bezettelt	WSP
30.06.2018	Gefahrzettel Kl. 7 am Behälter abgelöst		Schiff	30.06.2018 11:00 Uhr - 30.06.2018 13:30 Uhr	ja	angeordnet durch WSP, durch Mitarbeiter Terminal bezettelt	WSP
30.06.2018	Placard Kl. 7 an der Stirnseite des Fiats beschädigt		Schiff	30.06.2018 11:00 Uhr - 30.06.2018 13:30 Uhr	ja	angeordnet durch WSP, durch Mitarbeiter Terminal plakatiert	WSP
30.06.2018	Gefahrzettel Kl. 7 am Behälter abgelöst		Schiff	30.06.2018 11:00 Uhr - 30.06.2018 13:30 Uhr	ja	angeordnet durch WSP, durch Mitarbeiter Terminal bezettelt	WSP
30.06.2018	UN-Nr. fehlt an der Stirnseite des Behälters		Schiff	30.06.2018 11:00 Uhr - 30.06.2018 13:30 Uhr	ja	angeordnet durch WSP, durch Mitarbeiter Terminal gekennzeichnet	WSP
10.08.2018	2 x Fässer (20 l) ohne UN Nummer und ohne technischen Namen		Schiff	10.08.2018 10.00 Uhr - 10.08.2018 10.10 Uhr	ja	angeordnet durch WSP, durch Mitarbeiter Terminal gekennzeichnet	WSP
11.08.2018	Placard Kl. 6.1 an Stirnseite des Containers beschädigt		Schiff	11.08.2018 08.00 Uhr - 11.08.2018 09.06 Uhr	ja	angeordnet durch WSP, durch Mitarbeiter Terminal plakatiert	WSP

∞

Hinweis zu den Kontrollen und Mängeln:
 Kontrolle = Kontrolle je Güterbeförderungseinheit
 Bei den formalen (nicht sicherheitsrelevanten) Mängeln handelt es sich um Fehler bei der Kennzeichnung (beschädigte oder fehlende Placards oder Kennzeichnungen) der CTU bzw. eines Versandstücks.

Genehm.- Nr.	Folge- Ge- nehm.	Änd.	Gen.Inhaber	Stoffart	zulässige Anzahl:		Genehmig.- Ende	Genehmig.- Beginn	Umschl. HH zulässig
					Schiff	LKW			
7522			RSB	UO	20	20	30.06.2019	17.10.2016	J
7549			TN International	UO	10	30	15.12.2018	08.02.2017	J
7553			TN International	UO	10	30	30.11.2018	10.02.2017	J
7551			RSB	uBS	3	3	31.12.2018	15.02.2017	J
7568			RSB	UF6	10	67	30.11.2018	28.04.2017	J
7579			DNT	uBE	3	7	31.12.2018	14.09.2017	J
7553		1	TN International	UO	10	30	30.11.2018	12.10.2017	J
7581			DNT	uBE	10	20	20.10.2018	16.10.2017	J
7590			DNT	UF6	4	4	30.06.2019	09.11.2017	J
7591			DNT	UF6	10	40	30.06.2019	09.11.2017	J
7589			DNT	UF6	10	40	30.06.2019	29.11.2017	J
7598			DNT	UF6	10	40	30.06.2019	30.11.2017	J
7597			DNT	UF6	5	15	31.12.2018	01.12.2017	J
7599			DNT	UF6	10	40	30.06.2019	07.12.2017	J
7606			DNT	UF6		40	31.03.2019	15.12.2017	N
7602			RSB	UF6	23	150	31.12.2019	15.02.2018	J
7614			DNT	uBE	2	4	31.12.2018	09.03.2018	J
7612			DNT	UF6		5	31.03.2019	13.03.2018	N
7613			DNT	uBE	3	8	20.10.2018	15.03.2018	J
7565		1	DNT	uBE		11	31.03.2019	28.03.2018	N
7634			RSB	UF6	24		30.11.2018	13.07.2018	N
7622			DNT	uBE		2	31.12.2019	29.08.2018	N
7647			DNT	U sonst.	8	32	31.12.2018	07.09.2018	J

Abkürzung	vollständiger Wortlaut
ABB	ABB Atom (Schweden)
AEAT	AEA Technology QSA GmbH
ALM	Almaraz NPP (Spanien)
ANAV	Asociation Nuclear Asco-Vandellos
ANF	Advanced Nuclear Fuels GmbH
ARC	Areva NC (ehemals: Cogema) Pierrelatte
ARP	Areva NP (ehemals: Framatome ANP Inc.) Richland
ATN	Areva TN International (Transnuklear) Montigny-le-Bretonneux
bBE	bestrahlte Brennelemente
bBSS	bestrahlte Brennstabstücke
BE	Brennelement/e
BfE	Bundesamt für kerntechnische Entsorgungssicherheit
BfS	Bundesamt für Strahlenschutz
BKW	BKW FMB Energie AG
BNFL	British Nuclear Fuels plc
BS	Brennstab/stäbe
BSS	Brennstabstücke
CEA	Commissariat à l'Énergie Atomique
CEN/SCK	Centre d'étude de l'énergie nucléaire - Studiecetrum voor Kernenergie
CERCA	Compagnie pour l'Étude et la Réalisation de Combustibles Atomiques
CNA	Combustibles Nucleares Argentinos S.A.
CNC	Central Nuclear de Cofrentes (Spanien)
CNPE Bla	Kernkraftwerk Blayias
CNPE Bu	Kernkraftwerk Bugey
CNPE Bv	Kernkraftwerk Bellville sur Loire
CNPE Ca	Kernkraftwerk Cattenom
CNPE Ch	Kernkraftwerk Chinon
CNPE Cr	Kernkraftwerk Cruas
CNPE Dp	Kernkraftwerk Dampierre
CNPE Go	Kernkraftwerk Golfech
CNPE Gr	Kernkraftwerk Gravelines
CNPE Pa	Kernkraftwerk Paluel
CNPE Pe	Kernkraftwerk de Penly
CNPE StL	Kernkraftwerk Saint Laurent des Eaux
CNPE Tr	Kernkraftwerk Tricastin
Cogema	Compagnie Générale des Matières Nucléaires
DKFZ	Deutsches Krebsforschungszentrum
DNT	Daher Nuclear Technologies GmbH (vormals NCS)
DP	Daher Projects GmbH (vormals Transkem)
DWR	Druckwasserreaktor/en
E	Eurogate
EdF	Electricité de France
EDIF	Eurodif
EIA	Enusa Industrias Avanzadas, S.A.
ELEC	Electrabel S.A.
FBFC	Franco Belge de Fabrication de Combustible
FRAM	Framatome ANP Inc.
FZJ	Forschungszentrum Jülich GmbH
GE	General Electric
GKN	Gemeinschaftskernkraftwerk Neckarwestheim
GKSS	GKSS-Forschungszentrum Geesthacht
GNF-Americas	Global Nuclear Fuels-Americas

GSR	Gamma-Service Recycling GmbH
HaTr	Hafen-Transit
HHLA A	HHLA-Container-Terminal Altenwerder GmbH
HHLA B	HHLA-Container-Terminal Burchardkai GmbH
IFE	Institut für Energietechnik
INB	Industrias Nucleares do Brasil
INEEL	Idaho National Engineering and Environmental Laboratory
ITU	Institut für Transurane
JSC	JSC Tenex Technabexport Moskau (Russland)
k.A.	keine Angabe
KBR	Kernkraftwerk Brokdorf
KEPCO	Korea Electric Power Corporation
KGR	Kernkraftwerk Greifswald
KHNPC	Korea Hydro Nuclear Power Company
KKB	Kernkraftwerk Brunsbüttel
KKD	Kernkraftwerk Gösgen-Däniken (Schweiz)
KKE	Kernkraftwerk Emsland, Lingen Kernkraftwerk Lippe-Ems GmbH
KKF	Kernkraftwerk Forsmark, Östhammar (Schweden)
KKG	Kernkraftwerk Grafenrheinfeld
KKI	Kernkraftwerk Isar
KKK	Kernkraftwerk Krümmel
KKL	Kernkraftwerk Leibstadt AG (Schweiz)
KKM	Kernkraftwerk Mühleberg (Schweiz)
KKN	Kernkraftwerk Neckarwestheim
KKP	Kernkraftwerk Philippsburg
KKR	Kernkraftwerk Ringhals (Schweden)
KKS	Kernkraftwerk Stade
KKT	Kernkraftwerk Trillo (Spanien)
KKU	Kernkraftwerk Unterweser
KKW	Kernkraftwerk
KKY	Kernkraftwerk Teollisuuden (Finnland)
KKZ	Kernkraftwerk Beznau (Schweiz)
KMK	Kernkraftwerk Mühlheim-Kärlich
KNFC	Korea Nuclear Fuel Co. Ltd.
KRB	Kernkraftwerk Gundremmingen
KWB	Kernkraftwerk Biblis
KWG	Kernkraftwerk Grohnde
KWO	Kernkraftwerk Obrigheim
MOX	Mischoxid
MTR	Material Test Reactor
NCS	Nuclear Cargo + Service GmbH
o. B.	ohne Beanstandung
OJSC	OJSC Mashinostroitelny Zavod
OLBA MP	Olba Metallurgical Plant
ORANO	ehemals ARC
PJSC	PJSC Mashinostroitelny Zavod
PSI	Paul Scherrer Institut
RSB	RSB Logistic GmbH
S	Siemens AG UB KWU
SFL	Springfields Fuels Ltd. (GB)
SNAB	Studsvik Nuclear AB
SPC	Siemens Power Corporation, jetzt: Framatome ANP Richland, Inc.
SRAB	Studsvik Radwaste AB

Drucksache 21/14386 Bürgerschaft der Freien und Hansestadt Hamburg – 21. Wahlperiode

SUR	Siemens Unterrichtsreaktor
SWR	Siedewasserreaktor/en
Techs	Techsnabexport (Russland)
TENEX	Techsnabexport (Russland)
TNP	Transnucléaire, Paris; jetzt: Cogema Logistics
TRIGA	Training, Research, Isotope-Production, General Atomic
TUM	Technische Universität München
TVO	Teollisuuden Voima Oyj
U	Uran
uBE	unbestrahlte Brennelemente
uBS	unbestrahlte Brennstäbe
UF6	Uranhexafluorid
UKAEA	United Kingdom Atomic Energy Authority
Ulba	Ulba Metallurgical Plant
Uni	Unikai Lagerei- und Speditionsgesellschaft mbH
UO	Uranoxid
UO2	Urandioxid
uRe	unbestrahlte Reststoffe
Urenco D	Urenco Deutschland GmbH
Urenco GB	Urenco Ltd. (Großbritannien)
Urenco N	Urenco Nederland B.V.
US-DOE	US - Department of Energy
uU	unbestrahltes Uran
VKTA	Verein für Kernverfahrenstechnik und Analytik Rossendorf e.V.
WAU	Wiederaufgearbeitetes Uran
WE/GB	Westinghouse Springfields Fuels Ltd
WE/S	Westinghouse Electric Sweden (bis 2003 Westinghouse Atom AB)
WE/U	Westinghouse Electric Company LLC (USA)
ZLN	Zwischenlager Nord